

## Hilfe für die Cappella

In Neumarkt gründet sich im Januar ein Förderverein

NEUMARKT – Andrés Schiff dankt im Gästebuch der „Neumarkter Konzertfreunde“ dem „konzentriertesten Publikum“, das es gibt. Ähnlich gern spielt er allerdings im von Andrea Palladio erbauten Teatro Olimpico von Vicenza, Europas erstem nachantikem Theaterbau aus der Renaissance. Und er spielt dort mit seiner „Cappella Andrea Barca“: seit Jahren und bei einem kleinen Festival Anfang Mai (*wir berichteten*).

Im nahe gelegenen Kloster von Longare probt die Cappella mit ihren exzellenten Musikern aus ganz Europa – auch solche Programme, wie sie sie jetzt bei der Salzburger Mozartwoche im Januar spielt.

Für Mai 2011 sind ein Chorkonzert und zwei Abende mit einer Mischung von Kammer- und Konzertmusik, mit Haydn, Schubert und Mozart vorgesehen. Aber schon 2010 standen die drei Abende auf Messers Schneide: auch hier hat die Finanzkrise zugeschlagen. Um die Cappella Andrea Barca (und damit letztlich auch den „Omaggio a Andrea Palladio“-Zyklus) in ihrem Bestand zu sichern, wird am 16. Januar in Neumarkt ein Förderverein gegründet: mit Sitz in der Oberpfalz, mit Pfeleiderer als erfahrenem „fund raiser“. Da kann man vielleicht auch hoffen, dass die wunderbare Cappella auch mal wieder in Neumarkt zu hören sein wird.

UWE MITSCHING



Ernst-Herbert Pfeleiderer wollte Johann Sebastian Bach, also holte er Andrés Schiff nach Neumarkt.  
Foto: Distler